

Anlage 7 zur
Sitzungsdrucksache Nr. 060/14

Schulleitungen
Schulzentrum
Nordwest

STADT OFFENBURG			
FACHBEREICH BAUSERVICE			
20. März 2014			
41	42	43	Sekre
z.w.V.	z.d.A.	AF	

17.03.2014

Frau
Oberbürgermeisterin
Edith Schreiner

Alle
Fraktionsvorsitzenden
des Offenburger Gemeinderates

**Betr.: Umgestaltung des öffentlichen Parkplatzes im Bereich der Vogesenstraße/
hier: Stellungnahme zum geplanten Umbau des öffentlichen Parkplatzes**

Sehr geehrte Frau Schreiner,
Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Verschiebung des Beschlusses im letzten Planungsausschuss zur Umgestaltung des öffentlichen Parkplatzes an der Vogesenstraße im Bereich unserer Schulen sehen wir uns zu dieser Stellungnahme veranlasst und möchten einige wesentliche Aspekte hervorheben:

- Die gemeinsamen Anstrengungen von Stadtverwaltung, Bürgern und Schulleitungen haben in den letzten Jahren zu einer qualitativ hochwertigen Gesamtentwicklung des gesamten Schulareals im Schulzentrum Nordwest geführt. Dies kann sich sehen lassen.
- Insbesondere wurden bei der Umgestaltung der öffentlichen Flächen und der Schulhofareale messbare ökologische Aufwertungen erreicht, z.B. durch Neupflanzungen von ca. 50 Bäumen
- Durch die vorhandenen Hebungen und Aufwerfungen der Platanen im Parkplatzbelag ist die Verkehrssicherheit für unsere Kollegen und die Eltern unserer Schüler in Frage gestellt (vgl. Gutachten Dr. Herdt, S. 7 „Im Hinblick auf die zweifelsfrei vorhandenen Risse und Stolperkanten sind die Schäden unter Wertung der Verkehrssicherheitspflicht als grenzwertig anzusehen.“).
- Eine mangelhafte Beleuchtung in der Winterzeit und das Fehlen barrierefreier Zugänge zum Gesamtareal, sowie die Notwendigkeit ausgewiesener Behindertenparkplätze sprechen zwingend für einen baldigen Umbau.

Unter Berücksichtigung der uns am 18.02.2014 in der AG Schulzentrum Nordwest von Herrn Kothmeier vorgestellten Grundvarianten (Variante 1 und 2), sowie abgeänderter und vermischter Teilvarianten, befürworten die Unterzeichner die Variante 2, wie sie von der Stadtverwaltung auf der letzten Planungsausschusssitzung auch vorgeschlagen wurde.